



#StayAtHome with HEOS

Besser hätte Denon den Namen für seinen smarten Speaker nicht wählen können. Schließlich war weltweit das eigene Zuhause für Monate der Lebensmittelpunkt. Überzeugt der Home 250 auch nach dem Lockdown?

Denon Home heißen die Nachfolger der Heos-Lautsprecher. Die neue Serie umfasst drei Modelle: Den Home 150 für kleinere Räume, den Home 250 für mittlere Raumgrößen um 25 Quadratmeter und den Home 350, der es auch mit großen Wohnzimmern aufnehmen soll. Bei solchen Betrachtungen gehen die Japaner sogar von einem Lautsprecher pro Raum aus. Dabei gestattet das flexible Denon-System auch

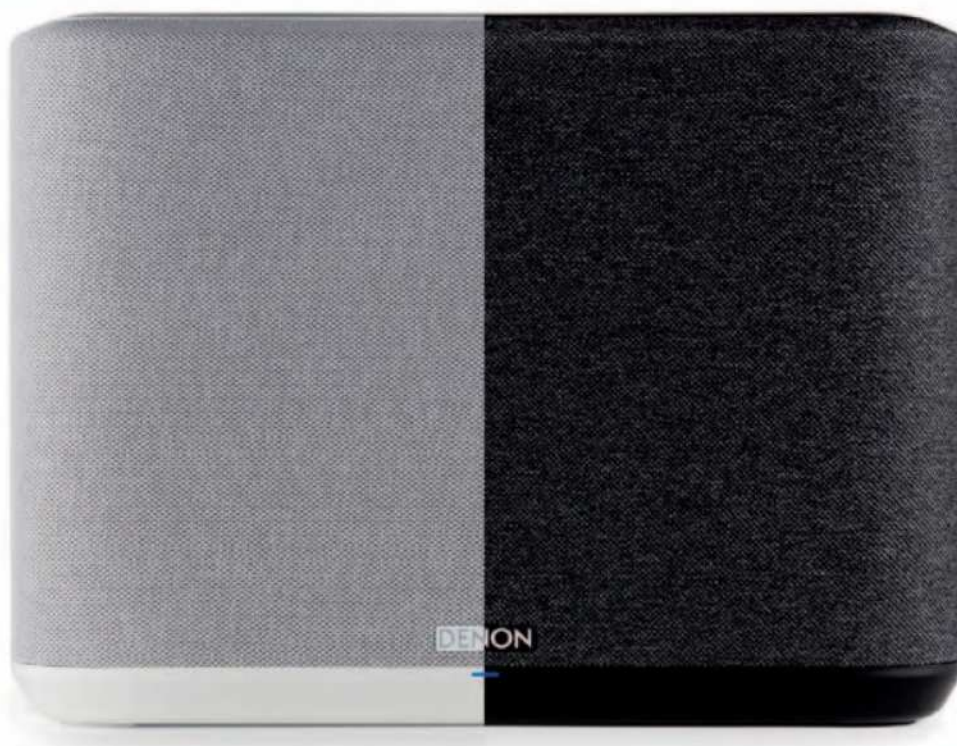
die von *stereoplay* bevorzugte und getestete Kombination von zwei der All-in-One-Lautsprecher zu einem Stereopaar. Das ist im Fall des von uns ausgewählten Home 250 im Grunde doppelt gemoppelt. Im Gegensatz zum einkanaligen Einstiegsmo- dell handelt es sich beim mittleren Home um ein One-Box-Stereo-System. Man muss indes kein Physiker sein, um sich auszumalen, dass selbst mit den relativ weit außen an

der Schallwand des 29,5 Zentimeter breiten Gehäuses angebrachten Hochtönern keine Stereophonie möglich ist, wie man sie von einer klassischen HiFi-Anlage kennt. Eine größere Klangwolke erzeugt man damit aber allemal und auch die Pegelfestigkeit nimmt zu. Dabei darf man nicht vergessen, dass man sicher nicht in allen Räumen, in denen man mit seinem Multiroom-System Musik hören möchte, sich vor die Laut-

sprecher hocken mag, um richtige Räumlichkeit zu genießen.

Wachstumsaussichten

Wer hohe Ansprüche stellt, dürfte ohnehin von der Möglichkeit Gebrauch machen, fürs Wohnzimmer einen hochwertigen HiFi- oder Surround-Receiver von Denon oder der Schwestermarke Marantz in sein Heos-Multiroom-System zu integrieren. In dieser Hinsicht konkurriert Denon eher



Zwei Ausführungen in Schwarz oder Weiß und hochwertige Bespannstoffe verleihen dem Denon Home 250 einen zeitlosen Look, der sich bestens in eine ganze Reihe von Wohnstilen einfügt. Die Bespannung ist schmutz- und wasserabweisend, damit man den Lautsprecher auch bedenkenlos im Badezimmer verwenden kann.

mit dem japanischen Mitbewerber Yamaha und dessen Musiccast-System als mit Platzhirsch Sonos. Schließlich setzen die Amerikaner ausschließlich auf kleine und mittelgroße Streaming-Böxchen und Soundbars, die zudem nur Standardauflösung ermöglichen. Die Japaner setzen auf High-Resolution. So kommt der Denon Home 250 mit Auflösungen bis zu 24 Bit/196 kHz in den Formaten FLAC, WAV oder ALAC klar und verdaut DSD-Dateien mit 2,8 und 5,6 MHz.

All inclusive

Typisch für Heos ist auch das Zusammenspiel mit den wichtigsten Online-Streaming-Diensten Spotify, Amazon Music HD, Tidal, TuneIn und

Im Innern des Denon Home 250 arbeiten zwei aktive 2-Wege-Systeme, die von einem Passiv-Bassradiator auf der Rückseite unterstützt werden.

Deezer. Zudem beherrscht der Home 250 AirPlay 2 für Apple-Devices sowie die drahtlose Universalübertragung Bluetooth. Damit nicht genug: 5.1-Surround-Wiedergabe gehört ebenfalls zum Heos-Repertoire. Dazu kann man ein Paar Denon Home 250 mit einer Soundbar DHT-S716H und einem Subwoofer DSW-1H verbinden, um ein leistungsfähiges 5.1-Heimkino-Setup zu formieren. Noch etwas zeichnet die

Denon-Lösung aus. Der Home 250 verfügt über zahlreiche physische Anschlüsse. Er stellt einen analogen Eingang mit 3,5-mm-Mini-Klinkenbuchse bereit, an dem sich klassische HiFi-Geräte mit einem Adapterkabel anschließen lassen. Und es gibt auf der Rückseite auch einen USB-Anschluss, über den sich Musik von Massenspeichern wiedergeben lässt, die eine DOS-Formatierung aufweisen.

In Sachen Konnektivität lässt Denon den Trendsetter Sonos also wie schon bei der Auflösung lässig hinter sich. Und auch in der Bedienung hat der ewige Herausforderer einiges zu bieten. Dazu entwickelte Denon ein neues, aufwendiges Nutzerinterface mit Näherungssensor. Der aktiviert es, bevor die Hand des Nutzers die Oberfläche des Gehäusedeckels seines Home 250 berührt. Die Tasten des Lautsprechers leuchten dann und sind leicht zu lokalisieren – eine Logik, der leider längst nicht alle Hersteller folgen. Mit drei Schnellwahltasten können User zum Beispiel ihre bevorzugten Internetradiosender speichern, um sie immer wieder auf Knopfdruck ohne lästige Suche in der App direkt am Gerät abzurufen.

Anders als bei den bisherigen Heos-Lautsprechern hat Denon die Mikrofone zur Nutzung von Sprachassistenten in seine Home-Geräte gleich eingebaut, aber deren Aktivierung





Anders als viele Mitbewerber setzt Denon nicht ausschließlich auf Wireless-Konnektivität. Auch USB, Analog-Audio und Ethernet – für besonders leichte Vernetzung – sind an Bord des Home 250.

nicht vom Start weg in die Software integriert. Bis zu einem entsprechenden Update müssen die Sprachassistenten Amazon Alexa, Google Assistant und Apple Siri noch auf die Mikrofone der Smartphones der Android- und Apple-User zurückgreifen.

2-Kanal aus einer Box

Unter der umlaufenden Stoffhülle versteckten die Entwickler zwei 2-Wege-Systeme in der vorderen Schallwand und einen 13,3-cm-Passiv-Radiator zur Unterstützung im Bass auf der Rückseite. Die aktiven Treiber werden über eine DSP-Weiche angesteuert und verfügen über eigene Endstufen. Die beiden

Tief-Mitteltöner haben 10 cm Durchmesser, die Gewebekalotten der Hochtöner 1,9 cm. Das akustische Grundkonzept entspricht also dem, des Harman Kardon Citation 300. Allerdings sind die Hochtöner nach außen gerichtet, um einen größeren Raumeffekt im Stand-Alone-Betrieb zu erzielen.

In der Tat rockte der Denon Home 250 schon vor der Paarung mit der zweiten Box ganz schön räumlich und kraftvoll los. Schon nach einigen Titeln bestand kein Zweifel, dass die Japaner mit dem mittleren Lautsprecher der neuen Home-Serie eine überzeugende Lösung für Nebenräume parat haben, in denen es nicht auf eine richtige

Stereobühne ankommt. Der Bass war kräftig genug, um auch mit reichlich Abstand zur Rückwand im Hörraum der Redaktion zu bestehen, die Wiedergabe von Mitten und Höhen ließ ein Gespür der Entwickler für natürliche, angenehme Abstimmungen erkennen. Dabei stachen auch die lebendige, unangestrenzte Spielweise und das gute Timing hervor.

Das Powerplay steigerte sich im Paarbetrieb noch weiter – auf ein Maß, das auch einer kleinen HiFi-Anlage zur Ehre gereicht hätte. Am stärksten profitierte dabei allerdings die Räumlichkeit. Die beiden Home 250 erzeugten im Duett eine breite Hörbühne und ermöglichten eine richtige Links-Rechts-Ortung wie sie auch bei 2-kanaligen One-Box-Systemen nicht geboten wird. Wem es nur auf Pegel ankommt, etwa weil eine Party ansteht, der kann nebenbei bemerkt auch einfach mehrere Home-Lautsprecher parallel mit einem identischen Signal versorgen. Aber nur mit Stereopaarung gibt es richtige HiFi-Wiedergabe für Genießer.

Stefan Schickedanz ■

Denon
Home 250

500 / 1000 (Paar) Euro

Vertrieb: Sound United
Telefon: 0 2157 / 12080
www.denon.de

Maße (B×H×T): 29,5 x 21,6 x 12 cm
Gewicht: 3,7 kg

Messdiagramme

Frequenzgang & Impedanzverlauf
Bassbetonung und mäßiges Rundstrahlverhalten im Übergangsbereich der Treiber

Pegel- & Klirrvorlauf 85-100 dB SPL
Bass wird durch DSP sukzessive gekappt, Klirr unterhalb der Messgrenze

Untere Grenzfrequenz -3/-6 dB 47/46 Hz
Maximalpegel 82 dB
Stromverbrauch (Standby/Ein) 2,2/7 W
Funksystem WLAN
Codierung 24 Bit/192 kHz
Equalizer Bass / Höhen

Eingänge analog RCA/XLR –/–
Eingänge digital USB/coax./opt. •/–/•
Fernbedienung/App –/•

Praxis und Kompatibilität

Raumakustik und Aufstellung
Nur leicht zum Hörplatz anwinkeln, genauen Winkel durch Experimentieren ermitteln

Hörabstand 1 m [Progress bar] 5 m
Wandabstand 0 m [Progress bar] 1,5 m
Nachhallzeit 0,2 s [Progress bar] 0,8 s

Bewertung

Natürlichkeit	12
Feinauflösung	11
Grenzdynamik	8
Bassqualität	10
Abbildung	10

Sehr vielseitiger Wireless-Speaker, der auch allein mühelos einen bis zu rund 25 Quadratmeter großen Raum mit Musik füllen kann. Als Stereo-Paar gewinnt man Pegel und Räumlichkeit – allerdings für einen zünftigen Aufpreis.

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
5	7	6

stereoplay Testurteil

Klang (1/Paar) Spitzenklasse 45/51

Gesamturteil 69 Punkte
Preis/Leistung gut

Heos bringt Smart Audio mit klassischem HiFi zusammen

Wer seinen Denon Home 250 nicht wireless, sondern via Ethernet mit dem Netzwerk verbindet, bekommt Plug & Play geboten. Doch auch die Einrichtung über WLAN lässt sich gut bewerkstelligen. Während Denon bei der Hardware relativ hektische Modellwechsel vornahm, konnte die App (iOS und Android) über die Jahre reifen. Heos ist recht intuitiv zu benutzen und spielt mit den beliebtesten Online-Musikdiensten von Spotify über Amazon Music und Napster bis Tidal zusammen. Was auch für ein Multiroom-System von Heos spricht, ist die Hardware-Vielfalt.

